

Titelblatt

Mammut, Rouffignac, Dordogne, Frankreich

Die Höhle Rouffignac ist auch als „Höhle der 100 Mammuts“ bekannt. Mammuts sind das vorherrschende Motiv dieser riesigen Grotte.

Januar

Pferd, Niaux, Ariège, Frankreich

Die Höhle ist über 2 km lang. Die meisten Malereien, über 100 Motive, befinden sich im „Schwarzen Salon“.

Februar

Handnegativ, Pech-Merle, Lot, Frankreich

In dieser Höhle befinden sich mehrere Wandbilder in schwarzer und roter Farbe, darunter auch Handnegative. Der Künstler legte die Hand direkt auf den Fels und sprühte das mit Wasser gemischte Farbpulver darüber.

März

Zeichen, El Castillo, Kantabrien, Spanien

Vom einfachen Punkt bis zur komplexen Form: Abstrakte Zeichen sind in der Eiszeitkunst häufig. Ihre Bedeutung bleibt uns heute verborgen.

April

Wisente, Niaux, Ariège, Frankreich

Die Tiere im „Schwarzen Salon“ der Höhle Niaux scheinen zu schweben. Die eiszeitlichen Künstler zeichneten keine Bodenlinien. Der größte Wisent ist über 1 Meter lang.

Mai

Hirschkuh, Covalanas, Kantabrien, Spanien

Detail eines Bildfeldes mit mehreren Hirschkühen, aus roter Farbe getupft. Die Malereien befinden sich etwa 100 m vom Eingang entfernt, in einem schmalen Gang.

Juni

Wollnashorn, Rouffignac, Dordogne, Frankreich

Wollnashörner und Mammuts, in Rouffignac häufig gemalt, waren wenig später in Europa ausgestorben. Als Motiv in der Eiszeitkunst sind Nashörner selten.

Juli

Wisent, Altamira, Kantabrien, Spanien

An die Höhlendecke von Altamira haben die eiszeitlichen Künstler mehrfarbige Bisons gemalt. Sie waren 1868 die ersten entdeckten Eiszeitmalereien und lösten eine leidenschaftliche Diskussion um ihre Echtheit aus. Erst nach der Entdeckung weiterer Bilderhöhlen wurde auch Altamira 1902 anerkannt.

August

Steinbock, Niaux, Ariège, Frankreich

Weit über 100 Tierdarstellungen bedecken die Wände des zentralen „Schwarzen Salons“ in Niaux, darunter auch Steinböcke.

September

Steinböcke, Cougnac, Lot, Frankreich

Die Steinböcke sind Teil eines größeren Bildfeldes aus Steinböcken und Riesenhirschen.

Oktober

Hirsch, Las Chimeneas, Kantabrien, Spanien

Die Höhle besteht aus zwei Galerien, die durch Karstspalten verbunden sind.

November

Pferd, Le Portel, Ariège, Frankreich (*Februar-Foto der alten Kalenderversion*)

Urwildpferde (*Equus ferus*) sind die Vorfahren heutiger Hauspferde. Sie bewohnten während der Eiszeit in unzähligen Herden die Steppen und Tundren Mittel- und Südwesteuropas. Die einzige noch lebende Unterart in reiner Form ist das Przewalski-Pferd.

Dezember

Lachs, Gorge d'Enfer, Dordogne, Frankreich

Das in das Felsschuttdach gearbeitete Relief stellt einen 1m großen männlichen Lachs dar. In Vertiefungen haften noch Farbreste: Er war ursprünglich rot eingefärbt.